



I - Schule

Änderung der Richtlinien OGS sowie Einrichtung von neuen OGS Gruppen an anderen Standorten

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	26.09.2018	Entscheidung

Beschlussentwurf:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, an den Teilstandorten Wipperfeld und Kreuzberg sowie am Hauptstandort Agathaberg eine Bedarfsabfrage zur Gründung einer OGS durchzuführen. Bei Vorliegen von mindestens 10 positiven Rückmeldungen für eine Über-Mittags-Betreuung wird die Verwaltung gem. Ziffer 9.2.1 der Richtlinien der Hansestadt Wipperfürth über die Förderung von Maßnahmen der Schulkindbetreuung im Primarbereich (Offene Ganztagschule – OGS) beauftragt, eine OGS zum Schuljahr 2019/2020 neu einzurichten. Die Betreuungsform 13 + wird somit bei Vorliegen von mindestens 10 Anmeldungen für eine Über-Mittags-Betreuung ab dem Schuljahr 2019/2020 an dem jeweiligen Standort entfallen.
2. Bei Vorliegen von weniger als 10 Anmeldungen für eine Über-Mittags-Betreuung wird die Betreuungsform 13 + für das Schuljahr 2019/2020 an dem jeweiligen Schulstandort beibehalten. Der Bedarf ist dann aber im Folgejahr erneut zu überprüfen und bei dann Vorliegen von 10 Anmeldungen ebenfalls in eine OGS umzuwandeln.
3. Der Beschäftigungsumfang für Küchenkräfte in der OGS wird in Punkt 4.2.4 der Richtlinien der Hansestadt Wipperfürth über die Förderung von Maßnahmen der Schulkindbetreuung im Primarbereich (OGS) ab sofort auf 6 Stunden pro Gruppe pro Woche erhöht.

Finanzielle Auswirkungen:

Zu 1:

Es würden pro Grundschulstandort Mehrkosten in Höhe von ca. 30.000 € pro OGS-Gruppe entstehen, bei den drei Standorten folglich ca. 90.000 €, die im Haushaltsjahr 2019 ff. zu berücksichtigen sind.

Zu 2:
Keine

Zu 3:

Die Mehrkosten in Höhe von 1.300 € pro Gruppe, folglich bei derzeit 11 Gruppen 14.300 € sind für den Haushalt 2019 ff. entsprechend anzumelden.

Demografische Auswirkungen:

Eine Beschlussfassung erhöht die Bildungs- und Betreuungsqualität in den OGSen und unterstreicht die Familienfreundlichkeit der Hansestadt Wipperfürth.

Begründung:

Bereits im letzten Ausschuss für Schule und Soziales am 06.06.2018 wurde unter der Vorlage M/2018/158 berichtet, dass die Verwaltung beabsichtigt, an den Schulstandorten mit derzeit 13 + Betreuung ab dem Schuljahr 2019/2020 eine OGS einzurichten.

Zu 1 und 2:

Im Schuljahr 2018/2019 sind aktuell an der OGS St. Antonius fünf OGS-Gruppen, an der OGS St. Nikolaus vier OGS-Gruppen und an der OGS Albert Schweitzer zwei OGS-Gruppen eingerichtet.

Die aktuell besetzten Plätze in der OGS für das Schuljahr 2018/2019 ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht:

	Anzahl Gruppen zum 01.08.2018	Anzahl der betreuten Kinder zum 01.08.2018	davon FöB	davon Asyl
Städt. Kath. Grundschulverbund Hauptstandort St. Antonius	5	123	7	19
Städt Verbundschule Hauptstandort KGS St. Nikolaus	4	92	6	10
Ökumenischer Grundschulverbund KGS Agathaberg/EGS Albert Schweitzer, Teilstandort EGS Albert Schweitzer	2	42	3	14

Wie aus der Darstellung ersichtlich, können auch im Schuljahr 2018/2019 alle Bedarfe an OGS Plätzen gedeckt werden. Eine Abweisung von SchülerInnen anhand der von der Verwaltung, Schulleitungen und OGS Leitungen erarbeiteten Kriterien erfolgte nicht.

Es ist allerdings davon auszugehen, dass sich der zukünftige Betreuungsbedarf weiterhin erhöhen wird.

Daher ist u. a. die Gründung neuer OGS Standorte im Verbund dringend nötig und wird auch seitens der Bezirksregierung Köln empfohlen. Sollten mindestens 10 Erziehungsberechtigte den Wunsch nach einer Über-Mittags-Betreuung an den Standorten Wipperfeld, Kreuzberg und Agathaberg äußern, ist dort zum Schuljahr 2019/2020 eine OGS einzurichten.

Bleibt die Mindestanmeldezahl von 10 Anmeldungen für eine Über-Mittags-Betreuung unterschritten, wird dort die Betreuungsmaßnahme 13 + weiterhin beibehalten und zum Teil aus Landesmitteln als auch aus dem städtischen Haushalt finanziert.

Zu den finanziellen Auswirkungen wird u. a. auf die Anlage 2 verwiesen.

Zu 3:

Die neuen Richtlinien der Hansestadt Wipperfürth über die Förderung von Maßnahmen der Schulkindbetreuung im Primarbereich (Offene Ganztagschule – OGS) wurden zum 01.08.2017 umgesetzt. Am 19.06.2018 hat ein Evaluationsgespräch mit den OGS-Leitungen, dem OGS-Träger sowie dem Jugendamt und der Schulverwaltung stattgefunden. Das Ergebnis des Gesprächs ist Teil des Beschlusses.

Die im Entwurf geänderten Richtlinien der Hansestadt Wipperfürth über die Förderung von Maßnahmen der Schulkindbetreuung im Primarbereich (Offene Ganztagschule – OGS) sind als Anlage 1 (Änderungen grau hinterlegt) beigefügt.

Danach erfolgt eine Stundenanpassung für die Küchenkräfte. Erfahrungen haben insbesondere an der OGS St. Nikolaus gezeigt, dass der Stundenschlüssel für die Küchenkraft von derzeit 4,5 Stunden pro Gruppe pro Woche nicht ausreicht. Der Beschäftigungsumfang soll demnach auf 6 Stunden pro Gruppe pro Woche erhöht werden.

Abschließend ist mitzuteilen, dass sowohl die OGS-Leitungen, Schulleitungen und der Träger die eingeführten Richtlinien loben. Die Arbeit in der OGS ist wesentlich entspannter, besser planbar, bietet den Kindern in der OGS mehr Stabilität. Vorhandene Überstunden konnten abgebaut werden, die Verbundschulen wachsen zu einem Team zusammen. Es finden Teamsitzungen mit den anderen Standorten statt. Alles in Allem ein durchaus gelungenes Papier mit klar definierten Standards zum Wohle unserer Kinder in der Hansestadt Wipperfürth.

Anlagen:

Anlage 1: Geänderte Richtlinien der Hansestadt Wipperfürth über die Förderung von Maßnahmen der Schulkindbetreuung im Primarbereich (Offene Ganztagschule – OGS)

Anlage 2: Übersicht finanzielle Auswirkungen